

## 1. Flächenseminar 2017 in der Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Das Jahr 2017 startete für die Rettungshundesportler der LG Berlin-Brandenburg mit einer informativen Tagung und anschließend einem abwechslungsreichen Seminar mit dem Schwerpunkt Flächensuche. Erfreulicherweise nahmen erneut 18 Rettungshundbegeisterte an dem Seminar, welches am 15.1. in der OG Frohnau angeboten wurde, teil.



Gestartet wurde mit einem kurzen theoretischen Einstieg in die Grundlagen der Anzeigedurch Verbellen, die Motivation, warum der Hund bellt und wie der Helfer eine perfekte Anzeige beeinflussen kann. Besonders schön war es für die Seminarleiter Gabi Kottsieper, Renate Eberts und Sonja Schlamp, dass alle Teilnehmer sich sehr



konstruktiv einbrachten und man bei allen schon ein sehr gutes Grundlagenwissen mit einbeziehen konnte. So wurde dieses Seminar für alle Beteiligten eine richtige Weiterbildungsveranstaltung und die gesetzten Schwerpunkte des letzten Jahres, wie die Fähigkeit, den Hund lesen zu können und den Rahmenbedingungen angepasste Aufgaben zu stellen, wurden schon sehr gut selbstständig umgesetzt.



Im praktischen Teil wurde wie gewohnt der Aufbau der Anzeige mit Hilfe des Spiel- oder Futterkreises an verschiedenen Hunden gezeigt. Besonders positiv war es, die sehr positive Entwicklung der Hunde zu verfolgen, die diese Art der Vorbereitung seit den ersten Seminaren umsetzen. Gerade bei Hunden, die entweder schlechte



Erfahrung gemacht haben oder veranlagungsbedingt eher zurückhaltend sind, hat sich diese systematische Arbeit bewährt. So konnte diesmal schon Brunhilde und auch

Blue zeigen, wie man selbstständig und freudig zu jedem Fremden geht. Der nächste Schritt jetzt das Anzeigen hinzuzunehmen wird so schon viel einfacher.



Als roter Faden zog sich der Schwerpunkt „Helferarbeit“ durch das gesamte Seminar. Daher war es besonders erfreulich, dass insbesondere die Ehemänner der Hundeführerinnen es sich nicht nehmen ließen und tapfer als Versteckpersonen zur Verfügung standen. So konnte sehr gut im Rahmen der Arbeit mit den Hunden das richtige Bestätigen und besonders das Verhalten nach der Anzeige trainiert werden. Für einige Seminarteilnehmer war es tatsächlich eine neue Erkenntnis, dass das Verhalten der Versteckperson nicht nur während der Anzeige des Hundes wichtig ist, sondern ganz besonders die Intensität und Authentizität bei der anschließenden Bestätigung Schlüssel für den Erfolg ist.



Nach einer kurzen Stärkung durch eine leckere Suppe zu Mittag wurde das Seminar dann im Flächengelände fortgesetzt. Fester Bestandteil eines jeden Seminars in der Landesgruppe Berlin-Brandenburg bildet eine prüfungsgerechte Suche mit einer fiktiven Aufgabe für das Team. Wie bereits in der Vergangenheit zeigte Sonja Schlamp mit ihrer Nelly eine hervorragende Arbeit. Für die Seminarteilnehmer ist es eine ganz besondere Gelegenheit, ein erfahrenes Team so hautnah bei der Arbeit zu beobachten. Nicht nur die taktische Lösung der gestellten Aufgabe (in diesem Fall war es eine Wandergruppe aus dem Altenheim, die mit ihren Rollatoren nicht zurückgekommen sind) war besonders anschaulich, sondern man konnte gut beobachten, wie der Hundeführer durch sein Verhalten die Arbeit des Hundes steuert.



Im Anschluss an diesen Teil wurde dann für jeden Teilnehmer mit seinem Hund eine dem Ausbildungsstand angepasste Übungseinheit durchgeführt. Da alle Hunde einen anderen Schwerpunkt hatten und dadurch die Arbeit sehr abwechslungsreich war, konnte man bis zuletzt immer etwas Neues kennenlernen und es wurde intensiv bis zum letzten Hund gearbeitet.

Insbesondere der praktische Teil wurde durch die vielfältigen Informationen der erfahrenen Rettungshundler Renate Eberts und Sonja Schlamp ergänzt. So wurde es bis zum Schluss nie langweilig und wirklich alle Teilnehmer waren trotz des langen Tages auch am Abend noch hochaufmerksam und beteiligten sich rege.

Bei der Abschlussbesprechung wurde das Erlebte rekapituliert und Wünsche für zukünftige Seminare ausgetauscht. Da in vielen Ortsgruppen der Wunsch besteht, sich mit dem Fährtenbereich intensiver auseinander zu setzen wird bereits im März ein Seminar mit dem Schwerpunkt Fährte in der OG Berlin Süd stattfinden.

Ein ganz besonderer Dank für die kontinuierliche, konstruktive Zusammenarbeit geht einmal mehr an Sonja Schlamp vom BRH und Renate Eberts DVG und ASB. Ohne deren beständige Unterstützung und fachlichen Austausch würde sich die positive Entwicklung in unserer Landesgruppe nicht so gut festigen. Es ist wirklich sehr schön, diese Fortentwicklung zu beobachten und insbesondere auch bei diesem



Seminar weiter neue Gesichter anzutreffen, die die Rettungshundearbeit im sportlichen Bereich betreiben möchten.

Gabriele Kottsieper  
Rettungshundbeauftragte